

ANFRAGE

der Abgeordneten Astrid Schramm (DIE LINKE.)

betr.: Nachfrage zur Antwort der Landesregierung auf die Anfrage betreffend Maskenbestellungen der Landesregierung in der Corona-Pandemie

Die Landesregierung hat am 12. Mai auf meine Frage *„Kamen Aufträge durch Vermittlung einzelner Personen zustande und wenn ja: durch wen und wurde dabei eine Vermittlungsgebühr gezahlt?“* mit „Nein“ geantwortet. Am 26. April 2020 berichtete die *„Saarbrücker Zeitung“* aber unter der Überschrift *„Wie fünf Millionen Masken ins Saarland kamen“*: *„Zwei Minister haben innerhalb kürzester Zeit Millionen Masken geordert. Dabei halfen auch alte Bekannte aus Politik und Sport... Bouillon und Jost setzten auf persönliche Netzwerke. So halfen angestammte saarländische Unternehmen wie Dr. Theis Naturwaren und Globus Baumarkt den Ministern mit ihren Kontakten zu Lieferanten. CDU-Mann Bouillon aktivierte außerdem den ehemaligen SPD-Bundesvorsitzenden Rudolf Scharping, den er seit vielen Jahren aus dem Radsport kennt. ‚Der Rudolf hat beste Kontakte‘, sagt Bouillon. Denn Scharping führt eine Beratungsfirma, die sich auf den chinesischen Markt spezialisiert hat – dort wurden auch die meisten Masken produziert, die nun ins Saarland geliefert wurden. Auch Felix Magath, der in den vergangenen Jahren mal einen chinesischen Erstligisten trainierte, half seinem Bekannten Bouillon: Über Magaths chinesischen Dolmetscher kam das Saarland an Kindermasken.“*

Ich frage die Regierung des Saarlandes:

1. Ist die Bestellung von fünf Millionen Masken im April 2020 nicht durch Vermittlung einzelner Personen wie Rudolf Scharping und Felix Magath zustande gekommen? Waren die entsprechenden Medienberichte und das Zitat des Innenministers („Der Rudolf hat beste Kontakte“) also falsch?
2. Oder hat die Landesregierung in ihrer Antwort vom 12. Mai 2021 die Vermittlung von Rudolf Scharping und Felix Magath bei der Bestellung von fünf Millionen Masken im April 2020 vergessen? Und wenn ja: Hat sie in ihrer Antwort weitere Vermittlungsdienste einzelner Personen vergessen?

3. In der Anlage zur Antwort der Landesregierung wird unter dem Datum 21. April 2020 die Lieferung von fünf Millionen OP-Masken aufgeführt, als Auftragnehmer stehen dort: Kohlpharma /Impulsus Trade GmbH (Geschäftsführer der Impulsus Trade GmbH ist der Gründer und Inhaber von Kohlpharma, Edwin Kohl). Ist damit die Bestellung und Lieferung gemeint, die laut „Saarbrücker Zeitung“ durch Vermittlung von Rudolf Scharping und Felix Magath zustande gekommen ist und wenn ja: Warum wurden diese Personen dabei nicht erwähnt?
4. Wurden Rudolf Scharping, seiner Beratungsfirma, Felix Magath oder dessen chinesischem Dolmetscher eine Vermittlungsgebühr gezahlt?